

Indologe / Indologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf Indologe/Indologin leitet sich von der Studienrichtung der Indologie ab und umfasst die Erkenntnis und Beschreibung der indischen Kultur. Indolog*innen beschäftigen sich wissenschaftlich mit dem Sanskrit, der Sprache der Veden und der klassischen indischen Kultur, die vor allem im Hinduismus eine tragende Rolle spielt. Zudem setzen sich Indolog*innen mit Sprach- und Literaturgeschichte, Philosophie- und Religionsgeschichte, Geschichte, Kunstgeschichte, Rechtsverständnis und Gesellschaft sowie weiteren Sprachen des indischen Subkontinents auseinander.

Eine der Hauptaufgaben von Indolog*innen ist die Vermittlung ihres Wissens durch Lehre, Unterricht oder durch publizistische Tätigkeiten. Im Bereich der Lehre und Forschung finden sie an Universitäten Beschäftigung. Teilweise sind sie auch im Medienbereich z. B. als Journalist*in tätig oder in Bereichen des Fremdenverkehrs sowie in Archiven, Bibliotheken und Verlagen.

Ausbildung

Für den Beruf als Indologe/Indologin ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Südostasien-Studien oder Indologie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Universitäten: im jeweiligen Fachgebiet lehren und forschen, Fachartikel veröffentlichen
- wissenschaftliche Bibliotheken: Primär- und Sekundärliteratur aus dem Gebiet der Indologie auswählen und systematisieren
- wissenschaftliche Dokumentationsstellen: Informationsmaterial und Dokumente besorgen, auswählen, in Datenbanken speichern und redaktionell bearbeiten
- journalistische Arbeitsbereiche, Rundfunk- und Fernsehanstalten: Interviews führen, Artikel verfassen, recherchieren, informative Sendungen aus dem gesamten Kulturbereich abfassen bzw. redaktionell bearbeiten
- Verlage: Tätigkeiten als Verlagslektor*innen
- Fremdenverkehr: Tätigkeiten im Tourismus und Fremdenverkehr durchführen
- Kulturmanagement: Kulturveranstaltungen planen, organisieren und durchführen und beratend tätig sein

Anforderungen

- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute rhetorische Fähigkeit
- Kunstverständnis
- Präsentationsfähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- Aufgeschlossenheit
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise